

Optimale Verfugung an der Bruchsteinmauer von Burg Mitterfels



Problemlösung mit Langsamkeit: Für die Verarbeitung des steifen, körnigen Fugenmörtels wurde die offene Förderpumpe der PFT N 2 V auf niedrigste Drehzahl eingestellt.

Größer, weiter, schneller zu sein, wird oft als Fortschritt gewertet. Doch manchmal kommt man mit Langsamkeit besser voran. Ein Beispiel hierfür ist die Sanierung der Wehrmauern von Burg Mitterfels im Landkreis Straubing. Nur mit dosiert geringem Druck und einem gezielt langsamen Mörtelfluss ließ sich das mittelalterliche Bruchsteinmauerwerk optimal verfugen.

Ein ganz normaler Auftrag für die Michael Dankerl-Bau GmbH in Willmering: Die Sanierung der Befestigungsmauern von Burg Mitterfels. Große Teile der gegen Ende des 12. Jahrhunderts errichteten Anlage sind erhalten. Die Geschichte von Burg Mitterfels ist eng verknüpft mit der des Land- und Amtsgerichts Mitterfels, das über 700 Jahre bestanden hat und einen Teil der Burg noch bis 1948 als Gefängnis nutzte. Heute dokumentiert dort ein Heimatmuseum die regionale Geschichte von Handwerk, Landwirtschaft und Strafrecht.

Die Bauunternehmung Dankerl besteht seit 1930, hat rund 150 Mitarbeiter, betätigt sich im Hoch- und Tiefbau, erstellt schlüsselfertige Projekte und führt große Sanierungsvorhaben durch. Mit Michael Dankerl steht die zweite Generation am Ruder, doch die Dritte ist bereits im Unternehmen tätig.

Mittelalterliche Mauern zu sanieren, ist harte Arbeit.

Bei Burg Mitterfels weisen Einzelsteine ein Volumen von bis zu einem halben Kubikmeter auf und können nur mit Hilfe eines Krans bewegt werden. Zwischen den unregelmäßigen Bruchsteinen klaffen Hohlräume und Fugen von mehreren Zentimetern Breite. Um dem Mauerwerk neue Stabilität zu geben, muss zunächst der alte Fugenmörtel herausgeschlagen werden, dann werden die Hohlräume verpresst und schließlich die Fugen neu vermörtelt.

Dabei zeigte sich, dass die Maschine, mit der unter hohem Druck die Verpressungen vorgenommen wurden, für das Verfugen fehl am Platze war. Besonders ärgerlich war der hohe Verschleiß der Pumpe durch die abrasive Wirkung des mit relativ hohen Drehzahlen gepumpten Fugenmörtels. Eine Verarbeitung nach Art unserer Vorväter, sprich von Hand, kam an der Schwelle zum Jahr 2000 freilich auch nicht mehr in Betracht. So reichte die Firma Dankerl die Lösung des Problems an verschiedene Experten für Maschinenteknik weiter.

Am überzeugendsten war die Vorführung der Firma



Mit der PFT Kleberpistole lassen sich die mehrere Zentimeter breiten Fugen leicht ausfüllen. Die Fördermenge der PFT N 2 V entspricht genau dem Arbeitsfortschritt.



Die mittelalterlichen Mauern der aus dem 12. Jahrhundert stammenden niederbayerischen Burg Mitterfels sind nun fit fürs nächste Jahrtausend.

PFT Putz- und Fördertechnik GmbH & Co. KG in Iphofen. Baumaschinenhändler Michael Hess aus Hemau und PFT-Fachberater Otto Iff brachten eine offene Förderpumpe N 2 V mit D 4-3-

Schneckenpumpe auf die Baustelle, und die Vario-Pumpe konnte zeigen, dass hier Langsamkeit den Erfolg bringt. Der Vario-Motor, der bis 280 U/min leisten kann, wurde auf seine niedrigste

Drehzahl von 70 U/min eingestellt. Nun ließ sich der relativ steife, körnige Fugenmörtel Marke Colfirmat Rajasil wie gewünscht verarbeiten. Die Verfugung von weit über 2000 m² Burg-

mauerwerk ist inzwischen abgeschlossen.

Die PFT N 2 V leistet seither auf anderen Dankerl-Baustellen ihre willkommenen Dienste.